

Fluch der Karibik

The Beginning

Von abgemeldet

Epilog: Sunrise

Epilog: Sunrise

Stranger can you forgive me
If it sounds like I know you too well?
It's just that you
Have been like water when I was feeling so thirsty
Oh and now; I think of you though you don't know
The reason why I love you so
But never mind
But never mind
'cause you made me it all good to me yeah
You made it all right
You made it all good for me yeah
You made it just fine

Irgendwann wachte Miri aus einem tiefen Schlaf wieder auf, erkannte ueber ihr einen ihr unbekannte Mann, der sich gerade zum Gehen wandte und an der Tuer abermals stehen blieb und ein paar Worte mit einer Frau wechselte, die sichtlich besorgt immer wieder waehrend des Gespraeches Blicke ins Zimmer warf, dass voellig von Dunkelheit erfuehlt war.

Miris Benommenheit verflog etwas, als sie dann leise eine vertraute Stimme vernahm: "Miri..."

"Mh...", sie schlug die Augen auf, sah sich um und erkannte Marisa, die auf der Bettkante saß und ihr einen besorgten Eindruck machte.

Sofort setzte sich Miriam im Bett auf, biss kurz die Zaehne zusammen, da ein hoellischer Scherz ihren Bauch durchzog. Vorsichtig schob sie die Decke weg...erkannte einen Verband auf dem sich eine leichte Spur von Blut aufzeichnete: "Was... was ist passiert?"

"Was... was ist passiert?"

"Du wurdest angeschossen am Strand gefunden... du hattest Glueck nochmals davongekommen zu sein... die Leben hing laut dem Arzt an einem seidenen Faden..."

Miri schwieg darauf und stand unter dem Protest von Marisa auf. Als diese auf sie beruhigend einreden wollte meinte sie jedoch nur, ihr den Ruecken zugewandt und sich an einer der Gardinen festhaltend: "Marisa... ich waere jetzt gerne etwas allein..."

Schweren Herzens schloss diese hinter sich die Tuer und verließ das Zimmer.
Miri zog kurz darauf die Gardinen mit einer heftigen Handbewegung zur Seite und von einem Augenblick auf den anderen durchflutete die untergehende Sonne mit ihrem Licht das gesamte Zimmer...tauchte es in Feuerfarben.

Miriam jedoch lehnte am Fenster, die Stirn gegen das kalte Glas gelehnt... und weinte... ihre schlanken Finger krallten sich einerseits in den Vorhang und andererseits in ihr duennes Nachthemd... nach so langer Suche...hatte sie das Gefundene wieder verloren... wieder in dieser Ungewissheit verloren, ob nun Leben oder Tod ueber jenen Menschen herrschten... Sie biss sich auf die Unterlippe, fragte sich immer und immer wieder...Warum... warum....warum....
Unter dem Schleier der Traurigkeit blickte sie dann auf den Horizont hinaus schwieg... Verloren... sie hatten sich wieder verloren...

Could you feel higher
Yet I know it'd be too much for your love
It'd be sad to wait for anything your anything..
So I sing.
I sing the words that I would say to you
I sing the time that I would spend with you with you..
'cause you made me it all good to me yeah
You made it all right
You made it all good for me yeah
You made it just fine
Could you feel higher
Could I feel happier
Could I feel happier

Stranger you look so different
Some other thoughts fill up my mind
And you just made it happen
Got me thinking of you in my life

Sie hatten sich verloren... aber...war es ...fuer immer?!